Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/942

Übersicht 7

des Rechtsausschusses
(12. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 23. September 1966

Der Rechtsausschuß

Dr. Wilhelmi
Vorsitzender

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Aussetzendes Gericht	Streitsache
			Herbeiführung einer Entscheidung darüber,
V/81	1 BvL 16/66 15. 6. 66	Bayerisches Oberstes Landesgericht 27. 4. 66	ob § 2 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1, § 5 des Bayerischen Gesetzes über die Entschädigung für Übereignung oder Enteignung von Grundeigentum nach dem Gesetz zur Beschaffung von Siedlungsland und zur Bodenreform vom 9. Juli 1949 (BayBS IV S. 346) mit dem Grundgesetz vereinbar sind
V/83	1 BvL 11/66 21. 6. 66	Sozialgericht Itzehoe 28. 4. 66	ob § 65 Abs. 1 AVAVG (Ausschluß der bei den Ehegatten ihrer Abkömmlinge Beschäftigten von der Arbeitslosenversicherung) mit dem Grundgesetz vereinbar ist
V/99	1 BvL 28/66 8. 8. 66	Verwaltungsgericht Hamburg 13. 6. 66	ob § 11 Abs. 2 Satz 1 2. Halbsatz des Wehrpflichtgesetzes in der Fassung vom 14. Mai 1965 (BGBl. I S. 391) insoweit, als er nach seinem objektiven Sinn für einzige uneheliche Söhne, deren Väter an den Folgen einer Schädigung im Sinne des § 1 des Bundesversorgungsgesetzes oder des § 1 des Bundesentschädigungsgesetzes verstorben sind, die Befreiung vom Wehrdienst nicht vorsieht, mit dem Grundgesetz vereinbar ist
V/102	1 BvL 21/66 11. 8. 66	Amtsgericht Velbert 21. 7. 66	ob § 1747 Abs. 3 BGB (Ersetzung der elterlichen Einwilligung zur Annahme an Kindes Statt durch das Vormundschaftsgericht) mit dem Grundgesetz vereinbar ist
V/103	1 BvL 19/66 11. 8. 66	Amtsgericht Velbert 21. 6. 66	wie Nr. V/102

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerde
V/82	1 BvR 237/65 21. 6. 66	der Frau Elfriede Kühn gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs vom 3. Februar 1965 und das im Rechtsmittelzug vorangegangene Urteil des Oberlandesgerichts Köln vom 26. März 1964, sowie gegen § 166 c BEG in der Fassung des Schlußgesetzes wegen Verletzung der Artikel 3, 14, 20 und 25 GG
V/84	1 BvR 323/65 21. 6. 66	des Dr. Albert Loewy gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs vom 28. April 1965 und die im Rechtsmittelzuge vorangegangenen Entscheidungen, sowie gegen § 166 c BEG in der Fassung des Schlußgesetzes wegen Verletzung der Artikel 3, 14, 19, 20 und 25 GG

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerde
V/85	2 BvR 333/66 22. 6. 66	des Landgerichtsrats Dr. Schwalbe gegen die Besoldungsgesetzgebung des Landes Hessen wegen Verletzung der Artikel 3, 14, 33 und 98 GG
V/86	2 BvR 296/66 24. 6. 66	des Dr. Helmuth Müller gegen das Urteil des Bundessozialgerichts in Kassel vom 21. Januar 1966, mittelbar gegen § 14 Abs. 3 des Sozialgerichtsgesetzes wegen Verletzung der Artikel 3 und 97 GG
V/87	2 BvR 343/66 22. 6. 66	a) des Oberlandesgerichtsrats Karl Baumgart und 29 weitere Oberlandesgerichtsräte bei dem Oberlandesgericht Frankfurt sowie b) des Senatspräsidenten Hans Brandhorst und 6 weitere Senatspräsidenten bei dem Oberlandesgericht Frankfurt gegen das Sechste Gesetz zur Änderung des Hessischen Besoldungsgesetzes vom 6. Juli 1965 wegen Verletzung des Artikels 3 Abs. 1 und des Artikels 33 Abs. 5 GG
V/88	1 BvR 239/66 4. 7. 66	des Hans Landsberger und des Dr. Fritz Schlesinger gegen § 83 Abs. 2 BEG in der Fassung des Schlußgesetzes wegen Verletzung des Artikels 3 Abs. 1 GG
V/89	1 BvR 259/66 30. 6. 66	des Hans Ecker gegen a) das Urteil des Verwaltungsgerichts des Saarlandes in Saarlouis vom 17. April 1962 b) das Urteil des Oberverwaltungsgerichts des Saarlandes vom 6. Februar 1964 c) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 25. Februar 1966 mittelbar gegen § 21 des Saarländischen Gesetzes über die Errichtung einer Arbeitskammer für das Saarland vom 30. Juni 1961 (Amtsblatt des Saarlandes S. 980), neugefaßt durch Gesetz vom 25. November 1960 (Amtsblatt des Saarlandes S. 887) wegen Verletzung des Artikels 2 Abs. 1, des Artikels 9 Abs. 3 und des Artikels 105 GG
V/90	1 BvR 243/66 4. 7. 66	des Marcel Belai und der Frau Lydia Vertes gegen § 238 a BEG in der Fassung des Schlußgesetzes u. a. wegen Verletzung des Artikels 3 Abs. 1 und des Artikels 14 GG
V/91	1 BvR 334/66 4. 7. 66	des Alfons Kosch gegen § 4 a BEG in der Fassung des Schlußgesetzes wegen Verletzung der Artikel 6 und 14 GG
V/92	2 BvR 377/66 4. 7. 66	des Landgerichtsdirektors Willi Zarges und 4 weiterer Beschwerdeführer gegen das Sechste Gesetz zur Änderung des Hessischen Besoldungsgesetzes vom 6. Juli 1965 (GVBl. S. 122) in der Fassung des Fünften Besoldungserhöhungsgesetzes vom 17. Dezember 1965 (GVBl. S. 349), soweit die Beschwerdeführer nicht in eine Besoldungsgruppe eingestuft sind, die über der Besoldungsgruppe A 16 liegt wegen Verletzung des Artikels 33 Abs. 5 und des Artikels 3 Abs. 1 GG

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerde
V/93	1 BvR 690/65 13. 7. 66	des Werner Pätsch gegen das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 8. November 1965 wegen Verletzung des Artikels 103 Abs. 2, des Artikels 2 Abs. 2, des Artikels 5 Abs. 1 und des Artikels 10 GG
V/94	1 BvR 280/66 13. 7. 66	1) des Helmut Kaltwasser 2) des Peter Reuß gegen die §§ 16 a bis 16 c der Handwerksordnung in der Fassung des Gesetzes vom 9. September 1965 (BGBl. I S. 1254) wegen Verletzung der Artikel 2, 3 und 12 GG
V/95	1 BvR 344/66 14. 7. 66	der Westmark-Brauerei Gotthard Kirchner KG gegen das Urteil des Finanzgerichts Düsseldorf vom 11. März 1966 mittelbar gegen § 11 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b und Absatz 2 des Beförderungssteuergesetzes (BfStG) — Begriff des „Tonnenkilometers" — wegen Verletzung des Artikels 3 Abs. 1, des Artikels 12 Abs. 1 und des Artikels 2 Abs. 1 GG
V/96	2 BvR 249/62 2 BvR 18/65 30. 6. 66	des Landrats a. D. Dr. Henry Picker gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Oldenburg vom 23. Oktober 1964 und die vorausgegangenen Entscheidungen wegen Verletzung des Artikels 1 Abs. 1 und 2, des Artikels 2 Abs. 1 und 2, des Artikels 3 Abs. 1, des Artikels 14 Abs. 1, des Artikels 19 Abs. 4, des Artikels 92 und des Artikels 101 Abs. 1 Satz 2 GG
V/97	1 BvR 288/65 13. 7. 66	des Peter Leibßle gegen das Urteil des Amtsgerichts Wiesbaden vom 12. November 1964 und gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts Frankfurt vom 30. März 1965 wegen Verletzung des Artikels 1 Abs. 1, des Artikels 2 Abs. 1, des Artikels 3 und des Artikels 4 Abs. 1 GG
V/98	1 BvR 723/65 8. 8. 66	der Firma Rosalie gegen das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 8. Oktober 1965 mittelbar gegen § 34 a des Einkommensteuergesetzes wegen Verletzung des Artikels 3 Abs. 1, des Artikels 9 und 12 GG
V/100	1 BvR 320/66 10. 8. 66	des Paters Ignatz Bieda, Warschau gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs vom 4. Mai 1966 mittelbar gegen § 238 a BEG wegen Verletzung des Artikels 3, 14, des Artikels 20 Abs. 3 und des Artikels 28 Abs. 1 GG
V/101	1 BvR 310/66 12. 8. 66	des Wilhelm Liewerand wie Nr. V/100